

Der Einsatz von Apps in der inklusiven Medienpädagogik

**GMK Forum Kommunikationskultur
Jan Engelmann
Bremen, 17.11.2018**

Gliederung

- Zielsetzung und Methodik
- Vorstellung der Schule und des Quartiers
- Warum Apps? Vorstellung und Bewertung
- Kritische Betrachtung des Projektes
- Potentielle Diskussionsfragen

Zielsetzung und Methodik

- Zielsetzung 1: Entwicklung einer Datenbank
- Zielsetzung 2: Förderung von Selbstwirksamkeit, -vertrauen und -gesteuertem Lernen; Abbau von Schulfrustration

Zielsetzung und Methodik

- Vorbemerkung: Kein Forschungsprojekt
- Individuelle Begleitung durch Studierende
- Einsatz von nicht für FörderschülerInnen konzipierte Apps
- Reflexionsgespräche nach jeder Sitzung mit SchülerInnen und LehrerInnen

Vorstellung der Schule und des Quartiers

- Gretje-Alrichs-Schule (vorm. Eduard-Spranger-Schule), Bildungszentrum mit sozialpädagogischem Förderbedarf
- Zuweisungsgebiet: Mannheim Waldhof → „Benz-Baracken“
- Am Projekt teilnehmende SchülerInnen für Rückschulung vorgesehen

Warum Apps?

- Grundbedürfnis nach Selbstbestimmung
- Schaffung eines geschützten Rahmens
- Ermöglichen adäquate Balance aus selbst- und fremdgesteuertem Lernen → Kontinuum
- Berücksichtigung des individuellen Lerntempos möglich
- Vermitteln Medienkompetenz

Warum Apps?

- Intuitiv steuerbar
- Praktikabler als andere mobile Endgeräte
- Kombination aus „konstruktivistischen und kognitivistischen Elementen“ (Ludwig et al., 2013)
- Steigerung der Aktivität der SchülerInnen
- Selbstbestimmte Wahrnehmung der Lernsituation
- Kaum Apps für Förderschulbedarf vorhanden

Genutzte Apps: König der Mathematik



Kosten	2,89 €.	Demoversion kostenlos verfügbar
Reizüberladung	gering	
Ansprechendes Belohnungssystem	ja	
Sprachliche Erklärung der Aufgaben	nein	
Online Verbindung nötig?	nein	
Anzahl der Accounts	unbegrenzt	
Auf mehreren Geräten kompatibel	Apple / Android / Amazon	Kindl

Genutzte Apps: Lernerfolg Grundschule Deutsch



Kosten		24,99€ Demoversion kostenlos verfügbar.
Reizüberladung	mittel	
Ansprechendes Belohnungssystem	mittel	
Sprachliche Erklärung der Aufgaben	ja	
Online Verbindung nötig?	nein	
Anzahl der Accounts	5	
Auf mehreren Geräten kompatibel		Apple / Android / Amazon Kindl

Genutzte Apps: Lernspaß für Kinder – Mathematik



Kosten		1,99€
Reizüberladung		gering
Ansprechendes Belohnungssystem	sehr hoch	
Sprachliche Erklärung der Aufgaben	Ja	
Online Verbindung nötig?	nein	
Anzahl der Accounts	1	
Auf mehreren Geräten kompatibel	Apple / Android	

Genutzte Apps: Lernspaß für Kinder – Mathematik



Kosten:
1500 Vokabeln sind
kostenfrei

Download und

Reizüberladung:

hoch

Ansprechendes Belohnungssystem:

mittel

Sprachliche Erklärung der Aufgaben:

nein

Online Verbindung nötig?

nein

Anzahl der Accounts:

1

Auf mehreren Geräten kompatibel:

Apple / Android / Amazon Kindl

Genutzte Apps: AB Mathe



Kosten		1,79€
Reizüberladung		gering
Ansprechendes Belohnungssystem	gering	
Sprachliche Erklärung der Aufgaben	nein	
Online Verbindung nötig?	nein	
Anzahl der Accounts	4	
Auf mehreren Geräten kompatibel	Apple / Android	

Genutzte Apps: AB Mathe



Kosten (Apple)		3,99€ (Android) / 4,49
Reizüberladung		gering
Ansprechendes Belohnungssystem	hoch	
Sprachliche Erklärung der Aufgaben	Ja	
Online Verbindung nötig?		nein
Anzahl der Accounts		1
Auf mehreren Geräten kompatibel	Apple / Android	

Kritische Betrachtung des Projektes

- Schaffung des Lernsettings eher exklusiv → dennoch sinnvoll
- Langfristiger Erfolg schwer messbar → wenige Termine, teils viele Fehlzeiten
- Mangelnde Medienkompetenz der Lehrer
- Oftmals Internetverbindung nötig
- Beziehungsarbeit als grundlegende Voraussetzung
- Ablegen der „Lehrer-Rolle“

Kritische Betrachtung des Projektes

- Feststellbare Verringerung der Schulfrustration
- Einsatz von Apps etc. als Ergänzung zum Unterricht sinnvoll
- Hierfür allerdings noch viele didaktische Überlegungen notwendig
- Definitiver Bedarf für Apps speziell für diese Zielgruppe
- Insgesamt positive Rückmeldung von LehrerInnen und SchülerInnen

Vielen Dank

für die Aufmerksamkeit!

Potentielle Diskussionsfragen

- Macht man als SozialarbeiterIn mit so einem Projekt den Job der Lehrer?
Wenn ja, ist dies sinnvoll?
- Ist es adäquat, im dargestellten Zusammenhang von Inklusion zu sprechen?